



Um Abc-Schützen den Schulanfang zu erleichtern, machen diese Jugendlichen ganz schön Theater

Mitmach-Theater für die Kinder. Die kleinen Zuschauer helfen Pinocchio beim Buchstabieren

FOTO: STEPHANIE LEHMANN



# BERLINER HELDEN

## HELDIN DES TAGES



FOTO: RALF LÜTTER

Auch eine 86-Jährige kann noch gut am Herd stehen, findet Christa Holfert. Sie ist die Küchenfee im Seniorenclub Herthastraße (Grunewald). Zweimal pro Woche backt sie hier vormittags Kuchen, kocht Kaffee und Suppe für die Rentner der Freizeitstätte, wäscht Geschirr und räumt auf. „Wer rastet, der rostet“, sagt sie, „zu Hause herumzusitzen, ist einfach nichts für mich, das Ehrenamt hält mich fit.“ Immerhin war sie fast die Hälfte ihres Lebens berufstätig, arbeitete 40 Jahre als Krankenschwester. Anderen helfen zu können, war ihr immer wichtig. Deswegen macht ihr die freiwillige Arbeit auch nach zehn Jahren noch „unheimlich viel Spaß“!

**Infos zur Anmeldung:**  
[www.Berliner-Helden.com](http://www.Berliner-Helden.com)  
 ☎ (030) 25 91 73 321

# Diese Helden sind erste Klasse

VON JULIA DOMBROWSKY

„Wollt ihr lesen und schreiben lernen wie ich?“, fragt Pinocchio. „JA!“, brüllen die Kinder. Sie trampeln mit den Beinen auf den Boden, klatschen aufgeregt. So klingt Applaus bei der Theatertruppe des Integrationszentrums „Harmonie“.

Das Ziel der Hobby-Schauspieler: Erstklässlern Lust auf die Schule zu machen. Drei Monate Arbeit haben sie investiert, sich eine Geschichte überlegt, die von allen verstanden wird.

„Wir haben ein Experiment gewagt“, sagt Luisa Sarcuk (36). „weil viele der Kinder hier zweisprachig aufwachsen, führen wir das Stück auf Russisch und Deutsch auf.“

Und das funktioniert: Zwei Moderatorinnen erzählen abwechselnd von Pinocchio, der lernen möchte, einen Brief zu schreiben. Aber eine

Hexe will ihn davon abbringen. Die Abc-Schützen fiebern mit, geben Ratschläge: „Pinocchio, du musst in die Schule! Schule ist wichtig!“

Sie finden diese Helden einfach erste Klasse, ein großer Erfolg für die Theatertruppe. Im Marienfelder Gemeindezentrum am Tirschenreuther

Ring fanden sie sich vor fünf Jahren zusammen, wollen mit ihren Stücken Integrationsarbeit leisten.

„Bildung ist der Schlüssel zu unserer Gesellschaft“, sagt „Harmonie“-Gründerin Larissa Neu (54). „und Schule nicht nur Basis für gesellschaftlichen Aufstieg, sondern auch für interkulturelle Freundschaften.“

Den kleinen Zuschauern ist das noch zu hoch. Sie hatten vor allem Spaß, gehen nach dem Stück aufgekratzt nach Hause – und freuen sich auf den nächsten Schultag.

Wer Lust auf Theater hat oder sich im Integrationszentrum als Hausaufgabenhilfe, Sprachlehrer oder Betreuer engagieren will, der meldet sich bei Larissa Neu, ☎ (030) 850 762 19.



Die Hobby-Schauspieler schreiben ihre Stücke selbst, schneidern auch die Kostüme

## Zwei Diakonie-Preise für Berlin

Ausgezeichnet! Gleich zwei Kinder-Sozialprojekte aus Berlin wurden gestern prämiert. Ein „Schutzengel-Award“ des bayrischen Diakonie-Zentrums ging an das Nachhilfe-Projekt „Jona's Haus“ in Berlin-

Staaken, ein anderer an „PiKiTa“, ein Projekt zum Schutz vor häuslicher Gewalt gegen Kinder. Der Award ist mit 10 000 Euro dotiert, die Preisverleihung wird am 16. September in Berlin stattfinden.

## Lompscher verleiht Tierschutzpreis

Am Tierschutztag am kommenden Sonnabend werden drei Berliner Ehrenamtliche geehrt, die sich dieses Jahr besonders für den Tierschutz engagiert haben. Katrin Lompscher (Linke), Senatorin

für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, wird die Preise um 10 Uhr im Rathaus Zehlendorf (Teltower Damm 18) feierlich überreichen. Alle interessierten Berliner sind eingeladen.